

S. 026 -

Gnadenthal, den 28 März 1898

¹Geliebte Kinder!

Es ist immer besonders eine Freude, wenn ich von euch oder vom Trakt einen Brief bekomme, aber es ist nur immer ein Übergang, denn es ist doch nicht als wenn man mit jemand sprechen kann, denn dem Papier kann man nicht alles zutrauen. Es ist [tut] mir nur immer leid, dass du noch immer keine feste Stellung erhalten kannst, und dass wird dort doch auch wohl kaum werden, denn du wirst auch immer älter und die Kräfte nehmen ab, und die Buchbinderei im Kleinen kann wohl nicht so viel einbringen, wie der Lebensunterhalt kostet, aber dennoch hat ja der Herr Mittel [und] Wege. Denn der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. Und die auf den Herrn hoffen, kriegen neue Kraft. Das habe ich auch an mir selber vielfällig erfahren, denn, wenn auch ich mich nicht sollte am Herrn halten, was sollte dann wohl aus mir werden. Aber der Herr,

S. S. 027 links -

Er ist meines Fußes Leuchte, ist meine Stärke, und ein Licht auf meinem Wege. Diese und ähnliche Worte trösten mich oft, wenn ich zaghaft werde, aber der Herr hat geholfen, Er wird auch weiterhelfen. Ich bin zu schwach auf deinen lieben Brief vollständig zu antworten, aber ich glaube wohl niemals zu vergessen, dass ich nicht täglich, um für alle meine Brüder und Kindes-Kinder² ihr tägliches Wohl, um seinen Schutz und reichlichen Segen zu bitten, und der liebe Herr wolle mich aus Gnaden erhören. Ja, Herr erbarme dich unser aller aus Gnaden.

Auch Hermann³ hat sich ja wieder eine Gefährtin⁴ fürs Leben gewählt, wolle Gott, dass er die rechte getroffen habe, und selbige eine rechte Mutter für die armen Kinder sein möge. Ich kenne sie ja nicht, es ist Anna Riesen, ich weiß auch nicht, wie alt selbige sei. Nun, er wird ja auch an euch berichtet haben. Die Verlobung und Hochzeit ist ja noch nicht festgesetzt, das soll ja erst nach Ostern geschehen. Nun, soll es dazu kommen, wolle der dreieinige Gott seinen reichlichen Segen ihnen verleihen.

S. 027 rechts -

Bei uns hat der Herr auch 2 Mütter zu sich von hier abgerufen, im Januar haben

¹ Willi Risto. Diesen Brief schreibt Helene Isaak (GRANDMA #778303+#801588) an Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536) und Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

² Elena Klassen - Enkelkinder

³ Willi Frese. Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

⁴ Willi Risto. Anna Riesen, die zweite Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

wir J. Neufeld⁵ seine Frau⁶ zur Ruhe bestattet, es sind 6 Kinder zurückgeblieben, er selber ist willens nach den Ostern nach dem Trakt zu fahren. Auch haben wir die alte Schwester Braun in Nikolaipol vor einigen Wochen beerdigt, und Johannes Epp, Franz Epps Sohn, liegt schon seit mehreren Wochen schwer krank, es wird auch nicht gut auf gesundwerden gerechnet, jedoch dem Herrn ist es ja ein kleines, es steht ja alles in seiner Hand.

Bei uns ist noch alles bei alter Weise. Jetzt wird sehr geackert, aber wir haben einen langen Winter gehabt, und so viel Schnee, dass den Winter hindurch auf Schlitten gefahren wurde, ohne Abwechslung.

Heute wurden bei uns Kartoffeln gepflanzt, etwas Weizen und Erbsen hat Robert⁷ auch schon in der Erde. Es ist heute ein recht warmer Tag, vielleicht gibt es Regen, denn die Samen sticht sehr.

S. 028 -

Wie steht es denn mit eurer Gesundheit und was machen die Kinder? Hans⁸ ist wohl schon Primaner⁹ in seiner Schule? Und wie geht es Paulchen¹⁰? Früher musste die Großmama von Mond und von den Sternen dem Paulchen singen, aber jetzt geht der Großmama das Singen schon schlecht, und hat jetzt keinen, der ihr etwas vorsingt, jetzt möchte Großmama gerne hören, wie Paul und Lieschen singen können.

Aber da wird Großmama wohl müssen warten, bis wir alle alle werden beim lieben Heiland im Himmel zusammen das große Halleluja singen werden.

Amen.

Herzliche Grüße an allen aus Liebe von eurer euch allerseits liebenden Mama¹¹ und Großmama

¹²Vorne -

Северная Америка

North Amerika

Kansas Newton

Mr. Joh. Bartsch

⁵ Willi Frese. Jakob Neufeld (1861-1929) (GRANDMA #531435)

⁶ Willi Frese. Auguste Löwens (1862-1898) (GRANDMA #531434)

⁷ Willi Frese. Robert Bartsch (1859-1902) (GRANDMA #1377860)

⁸ Willi Frese. Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302)

⁹ Willi Risto. Primaner. Schüler der Oberstufe in der letzten Zeit vor dem Abitur / vor der Matur, je nach Epoche meist in einem Alter von 16 bis 19 Jahren

¹⁰ Willi Frese. Paul Bartsch (1891-1967) (GRANDMA #287278)

¹¹ Willi Risto. Diesen Brief schreibt Helene Isaak (GRANDMA #778303+#801588)

¹² Elena Klassen. Wir können die Briefumschläge (die zu dem Originalbrief eingefügt ist, und es gibt mehrere (Briefumschläge) davon) nicht zu dem richtigen Brief zuordnen, aber nach Zeit und Name, könnte dieser hier passend sein. Dazu haben wir auch die Adresse und Stempel möglichst übersetzt. Dadurch kann man auch eine Recherche, wo diejenige Familie gelebt hat, erweitern.

от Барч, Андреевка, Аулиеата, Тукестанский край
auf dem Stempel – Аулиеата Сырдарья... 1898
Rückseite -
auf dem Stempel Аулиеата.. 3 April
auf dem Stempel Одесса почтов. Конт. 02.04.1898
auf dem Stempel Newton Kansas 7 Mai 1898